



②

Uhlenbücher haben sich längst im Lese-Publikum ihren unbestrittenen Platz erobert! Für den Buchhandel sind sie das ganze Jahr hindurch ein gutes, sicheres Geschäft. Der Buchhändler, der sie „nicht führt“, ist ein recht seltener Einzelfall; seine Kollegen wissen längst, dass Uhlenbücher ein ausgezeichnetes Niveau besitzen und trotzdem ein breites Lese-Publikum befriedigen, vielerlei Ansprüchen und unterschiedlichen Wünschen entgegenkommen — mit einem Wort: ihre gewiss nicht einfache Aufgabe glänzend erfüllen!

Das sind die ersten Bücher dieses Jahres:

J. M. Walsch

DREI HAARNADELN

Ein Mann spürt in seiner Weltung mit einem Bewußtsein, in der gleichen Minute aber soll er, nach einer gleichzeitigen Zeugnisaussage, die Haare verlieren haben. Als man aber bemerkt, daß er bereits sieben Stunden vorher in einem ganz andern Teil Ludlows eingetroffen war, streifen sich die Geschehnisse vollends. Was sich dieses Rätsel dennoch einwandfrei löst, offenbart überaus rätselhafte Zusammenhänge, die in ihrem geschichtlichen und geistlich aufgearbeiteten Kriminal-Roman mit solchem Können durchgeführt.



DEUTSCHER VERLAG

Werner von der Schulenburg

DER GRAUE FREUND

Auf der Überfahrt von Jera nach Brasilien begegnen sich Margot Kerschbamer und der deutsche Ingenieur Dr. Dufour. Dufour spürt, daß Margot unter ihrer freundlichen Ehe leidet und bietet ihr ein neues Leben an seiner Seite an. Auch Margots junge Tochter, Jeanne Dufour, den Rücken in der Mutter Liebe. Und doch gerät das spröde Mädchen dem Mann nach Wochen ihre sehr machtwortliche Zurückweisung. Die Wendungen der jungen Frau, des Mannes Schwanken zwischen ihr und der ungewissen, schönen Mutter sind mit großer kultivierter Zurückhaltung dargestellt, die dem guten Gesellschaftsroman kennzeichnend.

